****

**Streikbaukasten** | 13.12.2024

**Wichtige**

**Information für Patientinnen und Patienten**

**In IHREM Interesse: Ärztestreik!**

Seit Mitte dieses Jahres führt der Marburger Bund Tarifverhandlungen über die Arbeitsbedingungen für die Ärzt\*innen an kommunalen Krankenhäusern. Da diese Verhandlungen über mehrere Runden noch zu keinem Ergebnis geführt haben, kommt es bundesweit in betroffenen Krankenhäusern zu Warnstreiks der Ärzt\*innen, so auch im ……………………………….………………………………..

*Warum ruft der Marburger Bund zum Warnstreik auf und worum geht es?*

**Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen stets Sie als unsere Patientinnen und Patienten!**
Wir arbeiten in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen, im Rahmen von Schicht- und Bereitschaftsdiensten, um alle Patient\*innen rund um die Uhr bestmöglich versorgen zu können. Wir leisten auch Rufdienst. Das heißt, wir sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar und müssen, wenn nötig, die Arbeit auf Abruf wieder aufnehmen, egal ob bei Tag, in den Abendstunden oder bei Nacht. Das machen wir gerne, denn unsere Arbeit ist ein großes Stück auch unsere Berufung!
Wir wollen hierfür aber auch angemessen bezahlt werden.

Genau wie Sie und alle Bürger\*innen in unserem Land waren wir in den letzten drei Jahren von der hohen Inflation betroffen. Daher fordern wir 8,5 Prozent mehr Gehalt, um eine echte Reallohnsteigerung für unsere anspruchsvolle Tätigkeit zu spüren. Wir finden, unsere Arbeit ist dies wert!

Wir fordern auch eine bessere Bezahlung des oftmals sehr belastenden Bereitschaftsdienstes und eine Erhöhung der Pauschalen in der Rufbereitschaft. Die Gewährleistung bestmöglicher Patient\*innenbetreuung zu jeder Zeit, an sieben Tagen in der Woche, muss anständig bezahlt werden! Und wir fordern ein modernes Schichtsystem: Eine neue Definition der Schichtarbeit verbunden mit der Abschaffung der Wechselschichtarbeit, einer besseren Bezahlung und dem Anspruch auf Zusatzurlaub für diese belastende Arbeitsform wären ein echter Schritt hin zu einer modernen und bedürfnisorientierten Arbeitswelt in den kommunalen Krankenhäusern.

Leider sehen das die Arbeitgeber offenbar anders. Dass man in solchen Verhandlungen streitet, ist verständlich. Dass man versucht, mit guten Argumenten zu überzeugen, sollte der Normalfall sein. Leider hat die Arbeitgeberseite seit Juni kein einziges Angebot vorgelegt, über das man hätte streiten oder verhandeln können. Das ist eine Missachtung der Tätigkeit aller Ärzt\*innen. Eine Wertschätzung dessen, was die ärztliche Belegschaft für Sie und alle Patient\*innen täglich leistet, sieht anders aus. **Und deshalb streiken wir.**

Details zu den Forderungen und aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter [www.vka-tarifrunde.de](http://www.vka-tarifrunde.de) (oder einfach den QR-Code scannen).

Dafür bitten wir Sie um Verständnis und Ihre Unterstützung!

**Die Ärztinnen und Ärzte des …………….**